

**David Leitha**

Die Kreativität des Individuums in der europäischen Rechtsstaatlichkeit aus partikulogischer Sicht

**Studienarbeit**

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



Die Kreativität des Individuums in der europäischen Rechtsstaatlichkeit  
aus partikulogischer Sicht

# Die Kreativität des Individuums in der europäischen Rechtsstaatlichkeit aus partikulogischer Sicht

## Inhaltsangabe:

1. Die Sensibilität des Einzelmenschen innerhalb der Ehe – kreative Gedanken zu einer Basis der Gesellschaft Seite 4
  
2. Kommunikation (vorwiegend dialogische-) im Zeitalter des Internets unabhängig von existierenden Partnerschaften (ehelichen oder eheähnlichen Gemeinschaften) Seite 6
  
3. Paradigma der Partikulogie hinsichtlich der Menschenrechte und ihrer fragwürdigen Umsetzung in Europa Seite 9
  
4. Prinzip für die Anerkennung von breiteren Wissensbereichen, adaptiert aus dem Gesamtzusammenhang der in der Europäischen Erklärung der Menschenrechte verfassten Einzelprinzipien – Masstab für eine gegenüberstellende Betrachtung von Partikulogie und Psychologie in den Jahren unmittelbar nach 9/11 Seite 12
  
5. Gibt es ein politisches Existenzrecht für die urbane Gesellschaft , das sich auf Kreativität begründet? Seite 14
- 5.1. Sinn und Pfadmodell der Kreativität Seite 14
- 5.2. Kreativität: Aktive Agenden in einer liberalen Kritik-scheuen Gesellschaft, die Kerne für Neuentwicklungen aufkeimen lassen Seite 16
  
6. Bewusste und unbewusste Anteile am kreativen Prozess: Seite 18
  
7. Eine Persönlichkeitskonzeption in Spannungsfeld zwischen moderner EU-Menschenrechten und religiöser Toleranz gegenüber der Tradition – Gedanken zur Partikulogische Persönlichkeitsdiagnostik Seite 19
  
8. Sinn und Gültigkeit, wann ein Betiteln mit “erfolgreiche Behandlungsmethode” durch einen Psychotherapeuten verantwortungsvoll ist Seite 23